Erwin Fladerer und Rosi Ober
Eschenweg 8, D-84562 Mettenheim
Telefon: 0049-0-8631-16 64 64
Mail: info@bayerischelaufzeitung.de
Web: https://bayerischelaufzeitung.de

Int. OMV Halbmarathon Altötting am 18. September 2022

Viele Teilnehmer und doch zu wenige?

Die Teilnehmerzahlen sind immer noch halbiert, obwohl Cheforganisator in den beiden Pandemiejahren alles versucht hat, die mit 5 Sternen ausgezeichnete Veranstaltung hoch und damit am Leben zu halten. Dies ist für ihn ein wenig enttäuschend und nicht honoriert worden. Statt 3000 Teilnehmer zeigte die Liste des Zeitnehmers SAS lediglich 1402 Teilnehmer im Ziel. Möglicherweise hat statt eines oftmals gewohnt sonnigen Herbsttages die diesmal ungemütliche Witterung mit niedrigen Temperaturen, Wind und Regen den/die einen oder andere/n von einem Start in der Wallfahrtsstadt abgehalten. Selbst das Corona Virus grassiert im Südosten Oberbayerns nicht mehr in dem Maße. Und dennoch blieb auch der Int. OMV Halbmarathon von der auch bei anderen Veranstaltern immer noch vorherrschenden Läuferflaute nicht verschont. Oder war es der diesmal fehlende kirchliche Segen?

Die Veranstalter

Der kirchliche Segen fehlte

Die Moderatoren

Das aber war schon alles, dass es diesmal keinen kirchlichen Segen gab. Der Stadtpfarrer war in Ruhestand gegangen und sonst wusste sich keiner der kirchlichen Würdenträger in der kleinen Wallfahrtsstadt mit großer Anziehungskraft den Läufern hingezogen. Das aber ahnte bis vor dem Start keine/r der Teilnehmer/in. Und sonst gab es in der Bewertung aller tollen Errungenschaften, die den Int. OMV Halbmarathon von Altötting so positiv strahlen ließ, keine Abstriche. Günther Vogl hat alles aufgeboten wie bisher, von der kostenlosen Anreise mit der Südostbayernbahn und Teilnehmergeschenken angefangen, bis zu den immer wieder interessanten Medaillen und Freibier im Ziel. Streckenaktivitäten und eine wie gewohnt starke Doppelspitze der Moderatoren Peter Maisenbacher und Roland Balzer inklusive. Sie waren wieder einmal das „Salz in der Suppe“ im Zentrum von Altötting - für Teilnehmer, die anwesenden Presseleute und trotz des Wetters genug vielen Zuschauern.

Es war einmal…

Statt Sieger aus der Ferne in schwarz diesmal „nur“ aus dem eigenen Landkreis

Und er war da: Sieger Josef Diensthuber

Diese Wandlung wurde von Günther Vogl schon vor Jahren vollzogen. Damit steht der mit vielen Wassern gewaschene Organisator unter den Topveranstaltungen nicht alleine da. Hier zu sparen, ist oftmals eine Notwendigkeit und nicht immer von Nachteilen begleitet. Mag heißen, dass sich gerade deswegen die Teilnehmerzahlen der letzten fünf Jahre stets nach oben bewegt haben. Mit dem Ergebnis, dass viele mehr aus der nationalen und regionalen Szene die Möglichkeit haben, hier einen prestigeträchtigen Sieg davon zu tragen. So war es deutlich auch bei der 31. Ausgabe des Int. OMV Halbmarathon von Altötting 2022.

Lisa Huber und Josef Diensthuber gewannen

Während der Sieg von Josef Diensthuber keine Überraschung war, konnte man mit dem Premierensieg von Lisa Huber aus dem Nachbarort Tüßling nicht rechnen. Doch das war für den 3000-Seelenort aus dem Landkreis Altötting, dem dort bekannten Schloss der Gräfin von Pfuehl und den heute anwesenden Zuschauern noch lange nicht alles. Mehr dazu beim 6-km-Lauf.

Wie wir wussten auch die Moderatoren vor Ort, dass der zweimalige Altötting-Sieger Josef Diensthuber nicht am Start sei. „Er hätte sich für das Erntedankfest in seinem Heimatort Reischach verpflichtet gefühlt“, sagte er uns gegenüber. Doch auch diesem Fest machte das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Also startete der Mann aus dem Reischacher Holzland in der Nachbarschaft und gewann in 1:12:56 Std., und das zum dritten Mal in Folge. Aber nicht ohne eine starke Gegenwehr des Zweitplatzierten Florian Wiesholler in 1:13:28 Std.

Überraschende Siegerin: Lisa Huber

Mit Kind und Kegel beim Hobbylauf - Trotz Schmuddelwetter eine gute Zuschauerresonanz

Doppelsieg für Paula und Johannes Kühn

Die Tüßlinger Zuschauer inkl. der Eltern von Paula und Johannes Kühn brauchten ihr Kommen nicht zu bereuen. Johannes Kühn, dem Skijäger aus der Heimat war die Favoritenrolle auf der Paradestrecke des 6-km-Laufes von vorn weg zugerechnet worden. Ohne wirkliche Konkurrenz gab er dennoch sein bestes und gewann in 18:58 Minuten. „Tolle Strecke, tolle Zeit mit einem neuen Rekord“, wie er uns im Ziel verriet. Denn seine bisherige Bestzeit lag bei 19:30 Minuten.

Dass nur sechs Minuten späte seine jüngere Schwester Paula als Siegerin einlaufen würde, davon war der Weltcup Biathlet vom WSV Reit im Winkl nicht überrascht. Paula Kühn machte hier als Neunte im Gesamteinlauf in 25:13 Minuten den Doppelsieg des Geschwisterpaares perfekt. Ganz Tüßling war in Altötting aus dem Häuschen!

Sieg einer sportlichen Familie: Johannes und Paula Kühn gewannen gemeinsam

Ein Fazit aus 2022 für den Int. Halbmarathon Altötting 2023

Es ist schwerer denn je zu ziehen. Als Gründe sind sicher eine gegenwärtige Trägheit von Wettkampfläufern zu nennen. Nicht weil sie nicht laufen würden, sondern weil sie nach der Pandemie weniger Wissen und Vertrauen in ihre Leistung haben. Sie trauen sich quasi nicht mehr zu einem Wettkampf zu gehen, wie eine Umfrage von uns ergab. Corona dürfte ein bisheriger Grund gewesen sein, die jetzt vorherrschende Inflation möglicherweise dazu führen, dass die bisherigen Wege zu einer Laufveranstaltung nicht mehr durchgeführt werden. Fahrtkosten und Startgelder könnten hier auch dazu führen, dass die Teilnahme schon ein bischen weiter weg zu einem Luxus wird. Spätestens dann, wenn Übernachtung und Essen noch dazu kommt.

Für den Int. OMV Halbmarathon Altötting hat Günther Vogl schon ein wenig vorgesorgt und weiß die meisten Teilnehmer aus der ober- und niederbayerischen Umgebung sowie aus dem nahen Oberösterreich hinter sich. Und sollte eine kostenlose Zuganreise, z.B. aus München weiterhin möglich sein und es im Jahr 2023 wieder einen kirchlichen Segen vor dem Start geben, dann stünde einem Start auf einer der gleich DREI angebotenen Strecken 1,6 – 6 – 21,1 km am 17. September 2023 doch nichts mehr im Wege?